

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Hansaviertel

Sitzungstermin: Dienstag, 15.02.2011  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:45 Uhr  
Ort, Raum: Club der Volkssolidarität Hansaviertel, Bremer Straße 24, 18057 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Karsten Cornelius SPD

##### **reguläre Mitglieder**

Klaus Kasperski SPD  
Olaf Groth DIE LINKE.  
Ullrich Grotkopp DIE LINKE.  
Eik Deistung CDU  
Claudia Volkmann CDU  
Christoph Friederich FDP  
Claudia Gielow FÜR Rostock

##### **Verwaltung**

Krystyna Tack Ortsamt West  
Thomas Wiesner Ortsamt West

##### **Gäste**

Heinz Anacker bbl-mv, Geschäftsbereich Rostock

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Stefan Möller BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2011

- 4 Informationen des Betrieb für Bau und Liegenschaften zum weiteren Bauablauf des Klinikums für die Anwohner
- 5 Vorschläge zur Verbesserung des Winterdienstes
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Informationen des Ortsbeirates und des Ortsamtes
- 8 Verschiedenes

## **Protokoll:**

(öffentlich)

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>
---

Hr. Cornelius eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Der neue OA-Leiter Herr Wiesner stellt sich kurz persönlich vor.

<b>TOP 2 Änderungen der Tagesordnung</b>
--

Die TO wird bestätigt.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2011</b>
---

Die Niederschrift wird genehmigt.

<b>TOP 4 Informationen des Betrieb für Bau und Liegenschaften zum weiteren Bauablauf des Klinikums für die Anwohner</b>
---

Hr. Anacker:

Der Beginn der Rohbauarbeiten für das Ver- und Entsorgungszentrum konnte erst zum 01.11.2010 erfolgen. Die Gesamtfertigstellung ist für September 2012 geplant; der Rohbau soll im Oktober 2011 errichtet sein. Einschränkung für die Anwohner ist die Baustelleneinrichtung in der Rembrandtstr., wodurch Parkplätze entfallen sind. Dies wird bis Mitte 2012 andauern. Die restliche Baustellenerschließung erfolgt über die Wirtschaftszufahrt Dethardingstr./Stempelstr.. Am 17.11.2010 wurde die Sanierung des Chirurgiealtbaus begonnen.

Nach Abschluss der Bauarbeiten ist eine grundlegende Erneuerung der Rembrandtstr. und Stempelstr. durch die Stadt geplant. Ebenfalls soll die z.T. marode Mauer um das Klinikgelände erneuert werden (2015/2016).

Umgestaltung des Knotenpunktes Stempelstr./Schillingallee/Kopernikusstr. ist ebenfalls vorgesehen.

Innerhalb des Campus Schillingallee sollen infrastrukturelle Maßnahmen durchgeführt werden. Das Zentrale Medizinische Funktionsgebäude soll über die E.-Heydemann-Str. erschlossen werden.

Die provisorische Bushaltestelle Schillingallee wird nach Abschluss der Bauarbeiten voraussichtlich auf die andere Straßenseite verlegt.

Hr. Grotkopp:

Werden bei Sanierungsarbeiten für die Rembrandtstr. wieder Parkplätze eingerichtet? Sind

diese dann öffentlich oder für Klinikmitarbeiter?

Hr. Anacker:

Die Parkplätze werden wieder öffentlich. Die Planungen für die Rembrandtstr. werden durch das Tiefbauamt vorgenommen.

Hr. Cornelius:

Der OBR bittet das Tiefbauamt um die Einbeziehung in der Planungsphase.

Hr. Harnack:

Bei Entrümpelungsarbeiten an der Chirurgie wird Bauschutt einfach aus dem Fenster gekippt. Bessere Organisation ist hier erforderlich.

Hr. Cornelius:

Dankt Herrn Anacker für die Ausführungen und hofft auf weitere Informationen im Sommer diesen Jahres.

## **TOP 5      Vorschläge zur Verbesserung des Winterdienstes**

Hr. Cornelius:

Der Senator für Bau und Umwelt lädt die OBR zu einer Winterdienstberatung am 17.03.2011 ein. In Vorbereitung dieser Veranstaltung hat der Ausschuss Bau/Wohnen Schwerpunkte zum Winterdienst erarbeitet.

Hr. Deistung:

### **1. Mehr Kontrolle der Gehwege auf allen Grundstücken**

Oftmals wird nur Zuwegung zum Hauseingang geräumt, nicht aber der Gehweg.

### **2. Schaffung von mehr Übergängen für Fußgänger über Schneehügel am Straßenrand**

Abtransport von Schnee bzw. Ablagerung auf Rasenflächen muss erfolgen

### **3. Zusammenarbeit aller Beteiligten muss verbessert werden; insbesondere mit ÖPNV**

Haltestellen sind zwar geräumt, aber die Erreichbarkeit ist nicht immer gewährleistet; z. B. Haltestelle Neuer Friedhof

### **4. Beräumung des Bürgermeistereck**

Treppen als Zugang zum ÖPNV müssen geräumt werden, da die Haltestelle Parkstr. ein zentraler Umsteigepunkt ist.

### **5. Abtransport von Schneemassen**

Karl-Marx-Str./Dethardingstr. sowie teilw. die Kopernikusstr. müssen miteinbezogen werden. (innerer Verkehrsring)

### **6. Glatteis in Kreuzungsbereichen**

Kontrollen oder Meldemöglichkeiten müssen möglich sein. Besonders gefährlich sind abschüssige Nebenstrassen, die auf Hauptstrassen einmünden (Bremer Str. /Greifswalder Str.)

Weiterhin müssen die Gehwege von Streusand nach der Winterperiode zeitnah gereinigt werden.

Hr. Cornelius:

Kontrollfunktion durch die Stadt fehlt. Haus- und Grundstückeigentümer sowie die Stadt selbst müssen abgemahnt und bestraft werden.

Möglicher Einsatz von Politessen muss geprüft werden.

Hr. Wiesner:

Trotz Winterdienstkommission funktioniert Winterdienst in HRO nur schleppend.  
Grundvoraussetzung sind die finanz. Mittel, die im HH-Plan 2010 bis 2012 dafür bereitgestellt werden.

Anwohner:

Kontaktbereichsbeamte können unterstützend tätig werden.

Der Schwerpunkte des Ausschusses Bau/Wohnen werden vom OBR einstimmig angenommen.

## **TOP 6      Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Hr. Klinck, BI „Campusparkplatz“:

Am 13.09.2010 fand ein Vororttermin in der A.-Einstein-Str. mit dem Minister Schlotmann statt. Dort wurde das Problem der Verschlechterung der Lebensqualität der Anwohner beim Bau des Parkplatzes dargestellt. Fazit war, dass die Kommunikation zwischen den Bürgern und der BBL verbessert werden sollte. Am 19.01.2011 wurde die BI mit Herrn Harms (FÜR Rostock) und Herrn Baunach (MdL) in das Ministerium nach Schwerin eingeladen, wo 17 Fragen durch die BI vorgelegt worden sind. Nach Aussage der BBL müssten nicht die 650 Parkplätze gebaut werden, aber lt. Stellplatzsatzung ist dies erforderlich. Die BI fühlt sich vom OBR-Vorsitzenden Südstadt nicht ausreichend unterstützt. Aus Sicht der BI muss ein Kompromiss angestrebt werden. Die BI wünscht sich weiterhin Unterstützung, auch in Verbindung mit dem OBR Südstadt. Sie erwartet vom Verkehrsministerium einen Zwischenbescheid. Die BI sollte an weiteren Maßnahmen, welche die Bebauung auf dem Unicampus betrifft, beteiligt werden. Die BI hat die Zusage, in weitere Planungen auf dem Campus miteinbezogen zu werden.

Hr. Cornelius:

Der OBR zeigt Verständnis für die BI, sieht aber keinen weiteren Handlungsspielraum.  
Es wird die Einforderung der Zusagen durch die BI empfohlen.

Hr. Axmann:

Im Hansaviertel soll eine Osteraktion stattfinden; gemeinsam mit der „Roten Erde“. Es werden Sponsoren für Osterkörbchen gesucht.

Hr. Winterstein:

Während des Spiels des FCH waren wieder unzumutbare Absperrungen.

Hr. Cornelius:

Bis auf 2010 fanden immer Abstimmungen zum Sicherheitskonzept bei Spielen des FCH statt.  
Nachfrage bei Verkehrsbehörde erfolgt.

## **TOP 7      Informationen des Ortsbeirates und des Ortsamtes**

Herr Cornelius:

1. Berufung der Schiedspersonen für den Bereich Ortsamt West  
Hr. Greinert ist der neue Ansprechpartner und wird zur nächsten OBR-Sitzung eingeladen.
2. Enthüllung der Gedenktafel für Albert Schulz  
Am 01.02.2011 wurde durch die Geschichtswerkstatt eine Gedenktafel für den  
1. Bürgermeister nach dem Krieg enthüllt.
3. Wiedereröffnung Botan. Garten  
Nach der Winterpause wird der Botan. Garten am 20.03.2011 wiedereröffnet.

#### 4. Graffiti an der Haltestelle Holbeinplatz

Mit Sicht auf die beginnende Touristensaison hat sich der OBR mit einem Schreiben an die RSAG gewandt, damit gemeinsam ein neues Graffitibild realisiert werden kann.

#### 5. Vorgartensatzung

Es liegt ein Schreiben vom Amt für Stadtplanung vor; welches aussagt, dass aufgrund der erhöhten Arbeitsbelastung erst im 1. Quartal 2011 ein Vorschlag vorgelegt werden kann.

Herr Wiesner:

Zum Thema Verkehrsschau hat es ein Telefonat mit der Verkehrsbehörde gegeben. Sie lehnt die Verkehrsschau bisher aus organisatorischen und rechtlichen Gründen ab.

Hr. Cornelius:

Der OBR/Verkehrsausschuss hat 2010 Probleme und Verbesserungsvorschläge zur Verkehrssituation im Hansaviertel erarbeitet. Der OBR und der OAL West haben sich 2010 vergeblich bemüht, dieses den verantwortlichen der Stadtverwaltung vorzustellen. Deshalb verlangt der OBR diese Veranstaltung in der ersten Hälfte 2011 durchzuführen.

Hr. Wiesner:

Das Finanzwesen der HRO wird auf das Kommunale Kassen- und Haushaltsrecht (NKHR) umgestellt. Dazu sollen auch die OBR geschult werden. Dies ist aber erst mit der Vorstellung des Entwurfes der HH-Planung 2012 vorgesehen.

Das Jahresprogramm des DRK liegt im OA zur Einsichtnahme aus.

<b>TOP 8      Verschiedenes</b>
---------------------------------

Hr. Cornelius:

Hr. Kasperski wird als Mitglied für den Ausschuss Soziales vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Bei vollständiger Anwesenheit der Mitglieder Sozialausschusses wird der/die Vorsitzende/er gewählt.